



Frühlingsgrüße

Mai 2015

Liebe Freunde,

In letzter Zeit habe ich in der Bibel im Buch Nehemia gelesen und dabei ist mir der folgende Verse aufgefallen, v. a. der markierte Teil des Verses.

24 "Und dies waren die Obersten unter den Leviten: Hasabja, Serebja und Jesua, der Sohn Kadmiels; und ihre Brüder neben ihnen, verordnet, zu loben und zu danken, **wie es David, der Mann Gottes, geboten hatte**, eine Ordnung um die andere," Nehemia 12,24

König David war schon lange gestorben, und trotzdem hatte sein Leben/Befehl Jahre später immer noch eine große Bedeutung. Bei mir kam die Frage hoch, lebe ich mein Leben so, daß es noch viele Jahre später andere zu ein Leben mit Jesus Christus ermutigt?! Dies wurde zu meinem Gebet, da mir dieser Gedanke in all meinen Herausforderungen eine Perspektive für die Ewigkeit gibt. Denn wer weiß, wie Gott unsere Herausforderungen und wie wir auf sie reagiert haben, zu Seiner Ehre gebrauchen wird, auch noch lange nachdem wir nicht mehr hier auf Erden sind!

Mein Dienst im Buchladen:

Ganz herzlich danke ich für all Eure Gebet in Bezug auf die jährliche Buchladeninventur. Auch wenn es ein paar Dinge gab, die uns Probleme gemacht haben, so haben wir es doch gut hinter uns gebracht! Vielen Dank auch für Eure so treuen Gebete für meinen Dienst in der Stadtmitte und auch für mich persönlich. Mir wird mehr und mehr bewußt, wie wichtig Eure Gebete sind, und Ihr seid ein sehr wichtiger Teil dabei, das Menschen Gottes Liebe erfahren dürfen!!

Begegnungen mit Menschen ist immer wieder auch eine Herausforderung, und ich gebe Euch hier ein paar Beispiele, so daß Ihr konkreter v. a. in diesem Bereich für mich beten könnt:

Bitte betet weiterhin für Geduld, Weisheit und Verständnis im Umgang mit Menschen, die anrufen oder in den Laden kommen. Manchmal ist es schon eine Herausforderung freundlich und professionell zu bleiben, v. a. wenn die Leute unhöflich sind oder denken, daß ich jetzt sofort alles stehen und liegen lassen soll, um ihre Bestellung zu bearbeiten habe, da sie zu spät daran gedacht haben. Trotzdem versuche ich mein Bestes zu geben, auch wenn ich innerlich darüber nicht gerade begeistert bin.

Auch gibt es Tage, wo ich selber nicht so gut drauf bin, mich manches dann schneller nervt und was dann dazu führen kann, daß ich dann nicht so reagiere wie ich sollte. Bin so dankbar, daß ich gerade auch da Gottes konkretes Eingreifen erleben, und staunen darf, daß aus meinem Mund freundliche und hilfsbereite Worte kommen, auch wenn es innerlich bei mir anders aussieht! Warum erzähle ich das Euch? Hab immer mal wieder erlebt, wie einfach es ist zu denken, daß Missionare damit nicht zu kämpfen haben, weil sie ja viel 'geistlicher und näher an Gott sind' als andere. Von meiner eigenen Erfahrung her, ist das nicht der Fall, bin genauso wie all die anderen auf Gottes Gnade angewiesen!!

Ein junger Indianer **R.**, von dem ich Euch schon einmal berichtet habe, ist wieder in Prince Albert. Er möchte wieder mit einem meiner Kollegen in Kontakt treten und mit ihm in der Bibel lesen. Auch hat **R.** seit einiger Zeit Kontakt zu einem der Pastoren der Gemeinde, zu der der besagte Kollege und ich gehen. Ich habe **R.** herausgefordert und ermutigt sich mit Männern, die Jesus Christus lieb haben, zu umgeben und von ihnen zu lernen, wie ein Mann Gottes lebt. Bitte betet, daß **R.**'s Wunsch sein Leben zu ändern kein Strohfeuer ist, sondern das er dranbleibt. Mir ist bewußt, daß Veränderungen nicht einfach sind, v. a. wenn man wie **R.** ein

Leben mit Gott gar nicht kennt und auch kein Vorbild hatte. Bitte betet auch, um Weisheit und Geduld für die gläubigen Männer, die ihn begleiten, daß sie ihn nicht aufgeben. Vielen Dank!

Eines Tages kam ein junger Indianer **M.**, so um die 30 Jahre alt, in den Laden. Er wunderte sich, ob es möglich wäre, daß er im Buchladen bleiben kann, bis sein Bus



kommt. Keine Frage, natürlich war es kein Problem, das er im Laden bleib bis wir schließen!! In unserem Gespräch hat er mir dann den Grund genannt, warum er im Laden auf den Bus warten wollte. Ein anderer Indianer hatte ihn gebeten ein Gewehr für ihn von Prince Albert zu einem anderen Indianer in einem näher liegenden Reservat zu bringen. **M.** wollte dies auf keinen Fall tun, da er schon genug Probleme mit der Polizei hinter sich hatte. Er erzählte mir noch andere Dinge aus seinem Leben, und ich hatte die Möglichkeit ihn zu ermutigen und für ihn zu beten.

Ich empfinde es eine große Ehre, die Gott uns hier schenkt, einen sicheren Ort durch den Buchladen für Frauen und Männer sein zu dürfen. Denn auch schon manche Prostituierte hat Schutz im Buchladen gesucht und gefunden, wenn Menschen in der Nähe waren, vor denen sie Angst haben!

Kürzlich kam eine junge Indianerin **P.** in den Laden, die ich noch von meinen Zeiten im Sommerlager im Big River Bible Camp (BRBC) kenne. Habe sie schon seit über 3 Jahren nicht mehr gesehen und war ganz überrascht, wie sich ihr Aussehen verändert hat. Früher hatte sie nur dunkle, schwarze Kleider an und man hat auch ihre Augen oft nicht gesehen. Jetzt kann man ihr voll ins Gesicht sehen und auch ihre Kleider sind farbiger. Sie kämpft mit einigen Dingen in ihrem Leben, möchte aber wieder auf dem richtigen Weg gehen, und ihr jetzigen Leben verändern. Bitte betet für mich in meinem Umgang mit ihr, um Weisheit und wie ich sie ermutigen kann. Hab den Missionaren von BRBC von dieser Begegnung erzählt, da sie **P.** auch kennen. Sie haben mich gewarnt, daß ich vorsichtig im Umgang mit **P.** sein soll, da sie einige sehr schlechte Entscheidungen in den letzten Jahren gemacht hat, und sie mich evtl. nur ausnützen will. Tat mir leid dies zu hören, ich werde ihren Rat befolgen und trotzdem versuchen Christus in meinen Begegnungen mit **P.** wiederzuspiegeln.

Dienste außerhalb des Buchladens:

Unser wöchentlicher Dienst im Haus, wo Frauen Schutz suchen, besteht weiterhin. Manchmal sind wir nur wenig, aber wir glauben, daß wir einen Unterschied in diesem Haus machen, einfach nur das wir da sind und beten. Leider kann ich sehr wenig aus diesem Dienst berichten, da wir das, was die Frauen uns erzählen streng vertraulich behandeln wollen, da ihr Vertrauen eh schon zerstört ist.

An jedem letzten Sonntag im Monat gehen wir auch weiterhin ins Frauengefängnis, wo wir mit Gottesdiensten, Singen und Beten, die Frauen ermutigen wollen. Auch von diesem Dienst kann ich nicht viel berichten. Trotzdem sind wir sehr dankbar für all Eure Gebete für beide Dienste!!!



Persönliches:

Stellt Euch vor, auch ich werde älter – was für eine Überraschung:) Und ich erlebe körperliche Veränderungen, wofür ich Zeit brauche sie anzunehmen und lerne damit umzugehen. Bitte betet da mit mir, daß ich trotz diesen Veränderungen weiterhin fröhlich meinen Dienst tue – vielen Dank!

Wünsche Euch allen einen gesegneten Frühling und ein bewußtes Erleben der Nähe Gottes!!

Ganz herzlich danke ich Euch für all Eure so treue Unterstützung und für Eure Freundschaft!!

Herzliche Grüße,
Eure Lydia

Gebetsanliegen:

Dank:

- für die gute Buchladeninventur
- für so treue Beter, wie Ihr!!
- für den Schutz, den wir Frauen und Männern durch den Laden bieten können
- für R., daß er sich wieder mir meinem Kollegen und Pastor treffen möchte und mehr von Gott und Seinem Wort lernen möchte
- für Gottes Hilfe bei meinem Umgang mit Menschen, die anrufen oder in den Laden kommen
- daß Gott mich trotz meinen Schwächen gebrauchen will

Bitte betet:

- daß Gott mir hilft mein Leben so zu leben, daß es andere zu einem Leben mit IHM ermutigt
- für R. daß er weise Entscheidungen trifft und sich für ein Leben mit Jesus Christus entscheidet
- für die Dienste im Frauengefängnis und im Haus, wo Frauen Schutz suchen
- daß ich trotz meinen körperlichen Veränderungen weiterhin fröhlich meinen Dienst tue



Bremer Str. 41/27211 Bassum/
Tel. 04241-9322-0

Konto:
Volksbank Syke
BIC: GENODEF1SHR
IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Vermerk: für Lydia Goede oder AC128000
Vielen Dank



ncem@ncem.ca / www.ncem.ca
PO Box 3030, Prince Albert, SK S6V 7V4, Canada
PO Box 50806, Billings, MT 59105-0806 USA

Vielen Dank für all Eure Gebete!!